

# Manometer-Absperrventil

**RD 50031/06.09**  
Ersetzt: 10.05

1/6

## Typ AF 6

Nenngröße 6  
Geräteserie 4X  
Maximaler Betriebsdruck 300 bar



## Inhaltsübersicht

Inhalt	Seite
Merkmale	1
Bestellangaben	2
Funktion, Schnitt, Symbol	2
Technische Daten	3
Geräteabmessungen	4
Einbaubeispiele	5

## Merkmale

- 3-Wege-Längsventil
- für Plattenaufbau
- für Gewindeanschluss
- Druck-Drehknopf-Betätigung

Informationen zu lieferbaren Ersatzteilen:  
[www.boschrexroth.com/spc](http://www.boschrexroth.com/spc)

## Bestellangaben

	A	F	6	E	4X/	V	*
Absperrventil	= A						weitere Angaben im Klartext
Federrückzug		= F					<b>Dichtungswerkstoff</b>
Nenngröße 6			= 6				FKM-Dichtungen (andere Dichtungen auf Anfrage)
Einzelventil				= E			Achtung! Dichtungstauglichkeit der verwendeten Druckflüssigkeit beachten!
für Gewindeanschluss				= A			
für Plattenaufbau				= P			
Geräteserie 40 bis 49 (40 bis 49: unveränderte Einbau- und Anschlussmaße)					= 4X		
ohne Zubehör							60 = Anzeigebereich bis 60 bar
mit Zubehör (Anschlussstück, 2 Dichtringe und Manometer)							100 = Anzeigebereich bis 100 bar
mit Zubehör (Anschlussstück, 2 Dichtringe, Manometer und Rosette)							160 = Anzeigebereich bis 160 bar
							250 = Anzeigebereich bis 250 bar
							400 = Anzeigebereich bis 400 bar

**Vorzugstypen und Standardgeräte sind in der EPS (Standard Preisliste) ausgewiesen.**

## Funktion, Schnitt, Symbol

Das Manometer-Absperrventil Typ AF 6 ist ein 3-Wege-Längsventil für Handbetätigung. Es dient zur Überprüfung der auftretenden Betriebsdrücke.

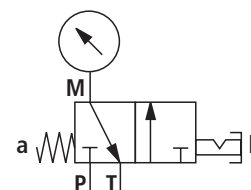
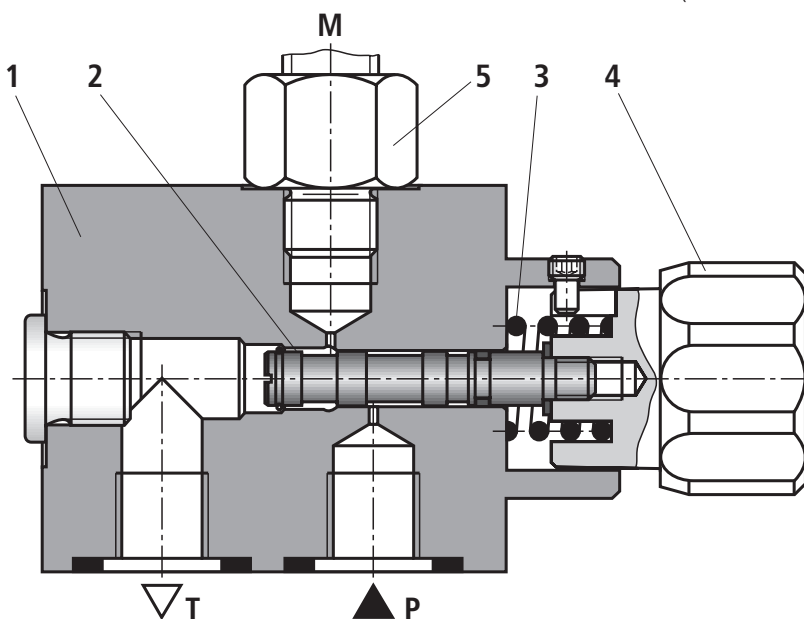
Das Ventil besteht im Wesentlichen aus Gehäuse (1), Kolben (2), Druckfeder (3), Druck-Drehknopf (4) und Manometer-Anschlussstück (5). Es hat zwei Schaltstellungen sowie Feder-rückzug zur Ausgangsstellung.

In Ausgangsstellung ist die Verbindung von Anschluss P zum Manometer durch den Kolben (2) gesperrt und das Manometer mit Anschluss T verbunden. Durch Betätigung des

Druck-Drehknopfes (4) wird der Kolben (2) in Schaltstellung geschoben und gibt die Verbindung von P zum Manometer frei. Die Verbindung zu T wird gesperrt. Durch Drehung des Druck-Drehknopfes (4) um 45° kann der Kolben (2) eingerastet werden.

Nach Lösen der Arretierung geht der Kolben (2) durch die Druckfeder (3) zurück in Ausgangsstellung und bewirkt eine Druckentlastung am Manometer.

Das Ventil kann für Plattenaufbau oder als Rohrarmatur verwendet werden. Die Anordnung des Manometers kann durch Einschrauben in das Ventilgehäuse oder getrennt erfolgen (siehe Einbaubeispiele Seite 3).



**Technische Daten** (Bei Geräteinsatz außerhalb der angegebenen Werte bitte anfragen!)**allgemein**

Masse	kg	1,4
Einbaulage		beliebig
Umgebungstemperaturbereich	°C	-20 bis +50

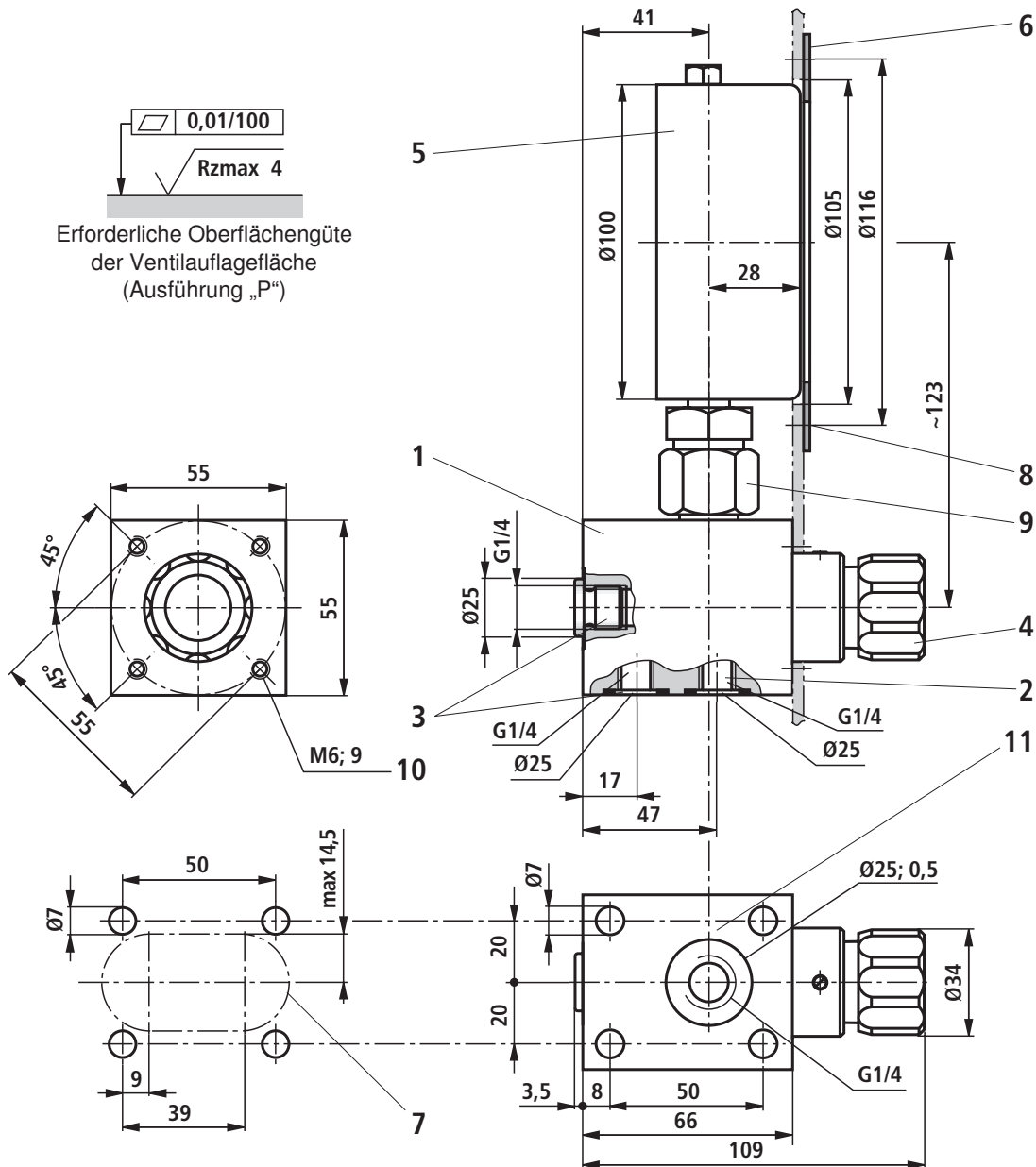
**hydraulisch**

Maximaler Betriebsdruck	- Anschluss P	bar	300
	- Anschluss T	bar	10 (Betätigungskraft ca. 10 N)
Maximaler Manometer-Anzeigebereich		bar	60; 100; 160; 250; 400 (Der Anzeigebereich soll um ca. 30 % über dem maximalen Betriebsdruck liegen).
Druckflüssigkeit			Mineralöl (HL, HLP) nach DIN 51524; biologisch schnell abbaubare Druckflüssigkeiten nach VDMA 24568 (siehe auch RD 90221); HETG (Rapsöl); HEPG (Polyglykole); HEES (Synthetische Ester); andere Druckflüssigkeiten auf Anfrage
Druckflüssigkeitstemperaturbereich		°C	-20 bis +80
Viskositätsbereich		mm <sup>2</sup> /s	2,8 bis 500
Maximal zul. Verschmutzungsgrad der Druckflüssigkeit Reinheitsklasse nach ISO 4406 (c)			Klasse 20/18/15 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Die für die Komponenten angegebenen Reinheitsklassen müssen in Hydrauliksystemen eingehalten werden. Eine wirksame Filtration verhindert Störungen und erhöht gleichzeitig die Lebensdauer der Komponenten.

Zur Auswahl der Filter siehe Datenblätter RD 50070, RD 50076, RD 50081, RD 50086, RD 50087 und RD 50088.

## Geräteabmessungen (Maßangaben in mm)

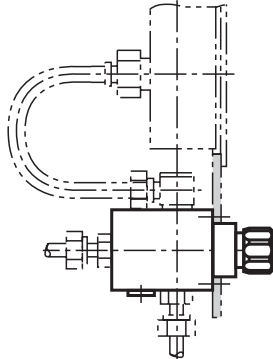


- 1 Manometer-Absperrventil
- 2 Druckanschluss (Pumpe)
- 3 Tankanschluss, wahlweise
- 4 Druck-Drehknopf, Hub 5 mm
- 5 Manometer einheitlich  $\varnothing 100$  und glyzerin-gefüllt
- 6 Rosette
- 7 Plattendurchbruch (Ausführung „P“)
- 8 3 Bohrungen  $\varnothing 4,8$  im Abstand von  $120^\circ$  (Lochkreis  $\varnothing 116$ )
- 9 Anschlussstück SW27, Anzieldrehmoment  $M_A = 60 \text{ Nm} \pm 10 \%$
- 10 Gewinde für Schalttafelbefestigung (Bohrungen Schalttafel  $\varnothing 6,6$ )
- 11 Darstellung ohne Manometer

## Einbaubeispiele

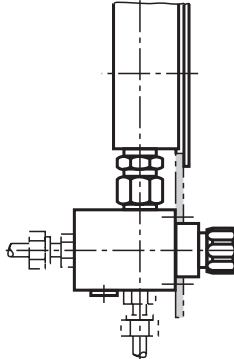
Getrennter Einbau von Ventil  
und Manometer

Typ AF 6 EA4X/X...V



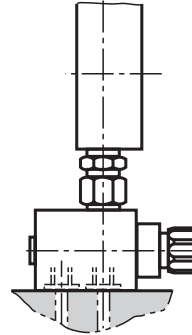
Ausführung für Schalttafel-  
einbau mit Rosette

Typ AF 6 EA4X/Z...V



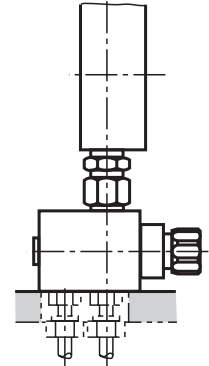
Ventil für Anschlussplatte  
mit Manometer

Typ AF 6 EP4X/Y...V



Plattenaufbau (verrohrt) mit  
Manometer und Anschluss-  
teile

Typ AF 6 EP4X/Y...V



### Hinweis!

Maximale Einschraubtiefe 9 mm. Schraubenlänge abhängig von Schalttafelstärke und Mindesteinschraubtiefe 7 mm.

**4 Zylinderschrauben ISO 4762 - M6 x 65 - 10.9-fZn-240h-L**  
Reibungszahl  $\mu_{\text{ges}} = 0,09$  bis  $0,14$ ,  
Anziehdrehmoment  $M_A = 12,5 \text{ Nm} \pm 10\%$ ,  
Material-Nr. **R913000127**

## Notizen

---

## Notizen

---

Bosch Rexroth AG  
Hydraulics  
Zum Eisengießer 1  
97816 Lohr am Main, Germany  
Telefon +49 (0) 93 52 / 18-0  
Telefax +49 (0) 93 52 / 18-23 58  
documentation@boschrexroth.de  
www.boschrexroth.de

© Alle Rechte bei Bosch Rexroth AG, auch für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen. Jede Verfügungsbefugnis, wie Kopier- und Weitergaberecht, bei uns.

Die angegebenen Daten dienen allein der Produktbeschreibung. Eine Aussage über eine bestimmte Beschaffenheit oder eine Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Die Angaben entbinden den Verwender nicht von eigenen Beurteilungen und Prüfungen. Es ist zu beachten, dass unsere Produkte einem natürlichen Verschleiß- und Alterungsprozess unterliegen.

## Notizen

---